

Informationen für die Leiterin bzw. den Leiter der Einrichtung zur Umsetzung des Gesetzes für den Schutz vor Masern und Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) für den Bereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, Schulen in Landesträgerschaft inkl. Heimbereiche bzw. Internate

Nr.		
1	Wann tritt das Gesetz in Kraft?	Das Gesetz wurde zum 1.03.2020 als Teil des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Kraft gesetzt.
	Welches Ziel verfolgt das Gesetz?	Ziel ist hierbei unter anderem, durch eine Impfpflicht einen ausreichenden Gemeinschaftsschutz vor Maserninfektionen zu erreichen und somit Schulkinder wirksam vor Masern zu schützen.
2	Wer ist nachweis- pflichtig?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ alle Personen, die nach dem 31.12.1970 geboren sind und ➤ die in einer Gemeinschaftseinrichtung¹ betreut werden oder die in einer Einrichtung tätig sind ➤ die regelmäßig (nicht nur für wenige Tage) und nicht nur zeitlich vorübergehend (nicht nur jeweils wenige Minuten, sondern über längeren Zeitraum) in der Einrichtung sind
3	Von wem ist der Nachweis vorzu- legen?	<p>Der Nachweis ist zu erbringen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ an der Einrichtung Tätigen (z. B. Lehrkräfte, Schulreferenten, Pädagogische Fachkräfte im Unterricht, Hausmeister, Praktikanten, GTA-Kräfte, Assistenzkräfte, ...) ➤ von Eltern/Personensorgeberechtigten nicht volljähriger bzw. nicht geschäftsfähiger Schüler/-innen ➤ von volljährigen Schülerinnen und Schülern
4	Wann besteht ausreichender Impfschutz?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bei Schüler/-innen und Erwachsenen müssen altersgerecht mindestens zwei Schutzimpfungen gegen Masern vor- liegen ➤ bei Vorliegen einer Impfung: nicht älter als 6 Monate, temporäre Immunität für 1 Jahr nach Impfung
5	Wie kann der Nachweis erbracht werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Impfausweis oder Impfbescheinigung über einen hinreichenden Impfschutz gegen Masern (zwei Masern- Impfungen) ➤ ärztliches Zeugnis über einen hinreichenden Impfschutz gegen Masern ➤ ärztliches Zeugnis darüber, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt ➤ ärztliches Zeugnis darüber, dass aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann (Dauer, während der nicht gegen Masern geimpft werden kann, ist anzugeben) ➤ Bestätigung einer anderen staatlichen oder vom Masernschutzgesetz benannten Stelle, dass einer der o.g. Nach- weise bereits vorgelegen hat.

¹ Gemeinschaftseinrichtungen: darunter werden hier öffentliche allgemeinbildende Schulen, Schulen in Landesträgerschaft inkl. Heimbereiche bzw. Internate subsumiert. Im Folgenden als Einrichtung bezeichnet.

6	Wer muss den Nachweis prüfen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Prüfung des Nachweises zum Masernschutz sowohl für Schülerinnen bzw. Schüler als auch für alle in einer Schule tätigen Personengruppen obliegt der Leiterin bzw. dem Leiter der Einrichtung² ➤ Neueinstellungen/Verbeamtungen von Beschäftigten³ durch die Referate 11, 12, 41: Prüfung durch LaSuB ➤ nachweispflichtige Beschäftigte des LaSuB (z. B. Schulpsychologinnen bzw. -psychologen, Schulreferentinnen bzw. -referenten): Prüfung durch LaSuB ➤ Schulanfänger ab Schuljahr 2021/22 werden im Rahmen der Schulaufnahmeuntersuchung (SCHAU) geprüft, ein entsprechender Textbaustein wurde in das Formular eingearbeitet, das Gesundheitsamt stellt der Schule den entsprechenden Nachweis zur Verfügung
7	Müssen bestimmte Schulen/ schulische Nutzungen nicht geprüft werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ im Falle der Nutzung der Einrichtung [auch der Turnhalle] durch Vereine ist die Leiterin bzw. der Leiter nicht verantwortlich → die Leiterin bzw. der Leiter soll seinen Schulträger zu diesem Sachverhalt explizit informieren und auf die Abgrenzung hinweisen ➤ BSZ/Abendgymnasium /Kolleg – keine Prüfung erforderlich, fallen nicht in Anwendungsbereich des IfSG, da nicht überwiegend Minderjährige
8	Wie finde ich die Angaben zu Masern-Impfungen im Impfausweis?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ üblicherweise wird nach einer durchgeführten Masern-Impfung im Impfausweis in der Spalte „Masern“ bzw. „Masern, Mumps, Röteln (MMR)“ ärztlicherseits je ein Kreuz pro Impfung gesetzt ➤ in der Zeile mit dem Kreuz der durchgeführten Impfung wird auch das Datum der Impfung, Bezeichnung und Chargen-Bezeichnung des <u>Impfstoffes</u> (z.B. M-M-R VaxPro®, Priorix®, Priorix-Tetra® oder ProQuad®) sowie die Unterschrift und der Praxisstempel der impfenden Ärztin bzw. des impfenden Arztes vermerkt ➤ sofern die Eintragungen zur Impfung nicht lesbar oder nicht zweifelsfrei erkennbar sind, besteht die Möglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> – zur Klärung eine Bescheinigung von der Hausärztin bzw. vom Hausarzt zu erbitten (eine Verpflichtung kann allerdings dazu nicht erfolgen, da die Kosten vom Nachweispflichtigen zu tragen sind) – die Betriebsärztin bzw. den Betriebsarzt zu kontaktieren – das Gesundheitsamt zu informieren

² Leiter/-in der Einrichtung: beinhaltet Schulleiter/-in, Leiter/-in der Internate und Heimbereiche an Schulen in Landsträgerschaft

³ Beschäftigte: darunter werden neben den Lehrkräften auch alle weiteren arbeitsvertraglich durch das LaSuB gebundenen Beschäftigten an öffentlichen Schulen sowie die Erzieher/-innen und Pflegekräfte in den Heimen und Internaten der Schulen in Landsträgerschaft zusammengefasst

		<table><tr><th>Datum</th><th>Handelsname/ Chargennummer</th><th>Tetanus</th><th>Diphtherie</th><th>Pertussis</th><th>Haemophilus influenzae b (Hib)</th><th>Kinderlähmung (Polioimmun)</th><th>Hepatitis B</th><th>Masern, Mumps, Röteln (MMR)</th><th>Varizellen</th><th>Pneumokokken</th><th>Unterschrift / Stempel des Arztes</th></tr><tr><td>01.11.2005</td><td></td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>15.12.2005</td><td></td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>28.05.2006</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>05.03.2007</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Datum	Handelsname/ Chargennummer	Tetanus	Diphtherie	Pertussis	Haemophilus influenzae b (Hib)	Kinderlähmung (Polioimmun)	Hepatitis B	Masern, Mumps, Röteln (MMR)	Varizellen	Pneumokokken	Unterschrift / Stempel des Arztes	01.11.2005		X	X	X	X	X	X					15.12.2005		X	X	X	X	X	X					28.05.2006								X				05.03.2007								X															
Datum	Handelsname/ Chargennummer	Tetanus	Diphtherie	Pertussis	Haemophilus influenzae b (Hib)	Kinderlähmung (Polioimmun)	Hepatitis B	Masern, Mumps, Röteln (MMR)	Varizellen	Pneumokokken	Unterschrift / Stempel des Arztes																																																															
01.11.2005		X	X	X	X	X	X																																																																			
15.12.2005		X	X	X	X	X	X																																																																			
28.05.2006								X																																																																		
05.03.2007								X																																																																		
		<p>Ein Merkblatt des Bundesgesundheitsministeriums zu Eintragungen im Impfausweis ist hier abrufbar: https://www.masernschutz.de/fileadmin/Masernschutzgesetz/Downloads/Merkblatt-Masernschutzgesetz-Masernimpfung.pdf</p>																																																																								
9	Bis wann ist der Nachweis zu erbringen?	<ul style="list-style-type: none">➤ bereits zum 01.03.2020 in der Einrichtung tätige oder betreute Personen (Bestand) müssen den Nachweis bis zum Ablauf des 31.07.2021 vorlegen (zum Bestand zählen auch die an Ihrer Schule neuen Schüler/-innen, die im vorangegangenen Schuljahr eine andere Schule in Sachsen besucht haben)➤ von Personen, die ab dem 01.03.2020 neu in der Einrichtung betreut (beschult) oder tätig werden, ist der Nachweis vor Beginn der Betreuung (Beschulung) oder Aufnahme ihrer Tätigkeit vorzulegen																																																																								
10	Wie ist der Nachweis zu dokumentieren?	<p><u>für Schülerinnen bzw. Schüler (Neu und Bestand):</u></p> <ul style="list-style-type: none">➤ Eintragung in SaxSVS für allgemeinbildende Schulen, dass der Nachweises erbracht/nicht erbracht wurde Erläuterungen dazu in der „Handlungsanleitung Schulportal“ (Anlage 3)➤ jederzeit Erstellung von Klassenlisten möglich<ul style="list-style-type: none">– gefiltert zur Sammelmeldung an Gesundheitsamt– zur Vorlage bei Prüfung durch Gesundheitsamt oder Aufsichtsbehörden <p><u>für Beschäftigte (Bestand)</u></p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erfassung im Schulportal – s. Handlungsanleitung digitale Erfassung<ul style="list-style-type: none">– alle zu prüfenden Lehrkräfte (einschließlich der Abordnungen) werden der Leiterin bzw. dem Leiter der Einrichtung																																																																								

		<p>tung in einer Übersicht für die Dokumentation angezeigt</p> <ul style="list-style-type: none"> – es gilt das Stammschulprinzip: Prüfung und Dokumentation kann durch Stammschule und Abordnungsschule erfolgen, letztverantwortlich ist Stammschule – handelt es sich um eine Abordnung (AO) aus dem berufsbildenden Bereich, erfolgt die Prüfung ausschließlich über die Schulleiterin bzw. den Schulleiter an die die Lehrkraft abgeordnet wird – bereits erfolgte Prüfungen durch das LaSuB sind kenntlich gemacht – regelmäßiger Datentransfer zwischen Schulportal und LPDK – nach Abschluss der Bestandsprüfung → Übertragung der Daten aus LPDK nach SaxSVS <p>für Externe (Bestand und Neu), z.B. Hausmeister/-in, Schulsachbearbeiter/-in, Sozialpädagogin bzw. -pädagogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfassung im Schulportal <ul style="list-style-type: none"> – es besteht die Möglichkeit, diese ebenfalls in der Tabelle zu erfassen
11	Was ist zu tun, wenn der Nachweis nicht fristgerecht vorgelegt wird?	<p>wenn der Nachweis</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nicht fristgerecht vorgelegt wird oder ➤ sich aus dem Nachweis ergibt, dass der Impfschutz erst später möglich ist bzw. erst später vervollständigt werden kann ➤ der Nachweis nicht zweifelfrei einen Masernschutz belegt (unleserliche Impfdokumente, ausländische Impfausweise ...) <p>→ Meldung an das Gesundheitsamt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestand: nach Ablauf des 31.07.2021 - neue Schüler/-innen: sofort, mithilfe des Formulars zvz 01_07_040 <p>→ Versendung erfolgt per Post oder über gesicherten E-Mail-Verkehr an die in der Anlage zum Schulleiterbrief benannte zentrale E-Mail-Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes</p>
12	Wer meldet an das Gesundheitsamt?	<p>Meldung an das Gesundheitsamt <u>durch die Leiterin bzw. den Leiter der Einrichtung</u> für:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ neue Schüler/-innen (nach Prüfung durch SL – sofort) ➤ Bestandsbeschäftigte, Bestandsschüler/-innen (nach Prüfung durch SL – Meldung nach Ablauf des 31.07.2021) ➤ Externe Bestand (nach Prüfung durch SL – Meldung nach Ablauf des 31.07.2021)
13	Welche Rechtsfolgen ergeben sich aus fehlendem Nachweis?	<p><u>Schüler/-innen (Neu und Bestand)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die betreffenden Schüler/-innen werden aufgrund der bestehenden Schulpflicht auch ohne den erbrachten Nachweis in der Schule aufgenommen/beschult ➤ das Gesundheitsamt wird dann seinerseits weitere Schritte einleiten

		<p><u>Beschäftigte Bestand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verhängung von Maßnahmen durch das Gesundheitsamt (z. B. Beschäftigungsverbot) ➤ Meldung dieser Maßnahme durch Leiter/-in der Einrichtung an das zuständige Personalreferat ➤ Prüfung arbeitsrechtlicher und disziplinarrechtlicher Konsequenzen durch Personalreferat <p><u>Beschäftigte Neu</u></p> <p>kein Arbeitsvertrag/keine Verbeamtung durch LaSuB, kein Zutritt zur Schule (Meldung an Gesundheitsamt nicht erforderlich)</p> <p><u>Externe Bestand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verhängung von Maßnahmen durch das Gesundheitsamt (z. B. Beschäftigungsverbot) ➤ Überwachung durch Leiter/-in der Einrichtung <p><u>Externe Neu</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ kein Zutritt zur Schule (Meldung an Gesundheitsamt nicht erforderlich) <p>Abstimmung dazu mit Dritten (z. B. Schulträger) hinsichtlich der Nachweispflicht und eines möglichen Betretungsverbot</p>
14	Wer handelt ordnungswidrig?	<p>Ordnungswidrig handelt die Leiterin bzw. der Leiter der Einrichtung, wenn sie/er</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Benachrichtigung an das Gesundheitsamt nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vornimmt, ➤ eine Person an der Schule beschäftigt/tätig werden lässt, für die kein Impfnachweis, ärztliches Attest oder Nachweis einer staatlichen Behörde vorliegt (§ 73 Abs. 1a IfSG)